



Familienhebammenprojekt der Stadt Coesfeld

Berichtszeitraum Oktober 2015 – Juni 2017

Bundesinitiative
Frühe Hilfen 



Das Projekt startet

- Beginn im Oktober 2015
- eine Gesundheits- und Kinderfachkrankenkranke-
pflegerin
- Beginn mit der Begleitung von Familien
- Vorstellung bei Vernetzungspartnern

Kontaktaufnahme

- Vermittlung durch die Koordinatorin des Projektes über die Christophorus Kliniken: **11x**
- Vermittlung durch eine Hebamme: **1x**
- Selbstmelder: **2x**
- Vermittlung über das Jugendamt: **2x**
- Vermittlung über Vernetzungspartner: **4x**
(Schwangerschaftsberatung, IBP, Flüchtlingshilfe
Lette und Ehrenamtliche aus der Flüchtlingsarbeit)

Ziele

Die Ziele orientieren sich am Bedarf der Familien:

- Unterstützung bei Überforderung und emotionaler Unsicherheit im Umgang mit dem Kind
- Förderung der Eltern-Kind-Beziehung
- Hilfe bei der Tagesstrukturierung
- Wissensvermittlung über altersentsprechende Bedürfnisse und Entwicklungsschritte des Kindes

Anzahl

Oktober 2015 – Juni 2017

- **20 Familien** begleitet,
- davon bis Juni 2017 **14** Familien abgeschlossen

Dauer / Anzahl der Kontakte

- erste Kontaktaufnahme in der Regel am Tag der Anfrage oder einen Tag später
- Dauer: 5 Wochen bis 10 Monate
- durchschnittlich 14 persönliche Kontakte pro Familie
- zusätzliche Telefonate mit den Eltern und Vernetzungspartnern

Kontakt zum Jugendamt

- von 14 Familien bestand bei 5 Familien in unterschiedlicher Weise eine Zusammenarbeit mit dem örtlichen Jugendamt statt
- bei einem Kind bestand eine akute Kindeswohlgefährdung, der Fall wurde an das Jugendamt übergeben

Themen - konkret

- Abläufe, Aufgaben und zeitliche Strukturen im Leben mit dem Kind – warum, wie, wie oft und wann putzt man mit Kind und gewährleistet gleichzeitig die Aufsicht über das Kind?
- Kindgerechte Wohnumgebung – eigenes Bett für das Kind? Bettdecke oder Schlafsack? Aufgeheizte Räume?
- Förderung der Entwicklung des Kindes – Kind soll auf einer Decke auf dem Boden liegen; Anleitungen bei motorischer Entwicklung; Schlafzeiten tagsüber und nachts
- Einführung von Beikost – ab wann darf und soll zu gefüttert werden? Was und wie viel ist kindgerechte Nahrung? Wo sollte gegessen werden?
- Alltagsgestaltung mit Kind – wie und womit beschäftige ich das Kind? Umgang mit Medienkonsum.

Statistik

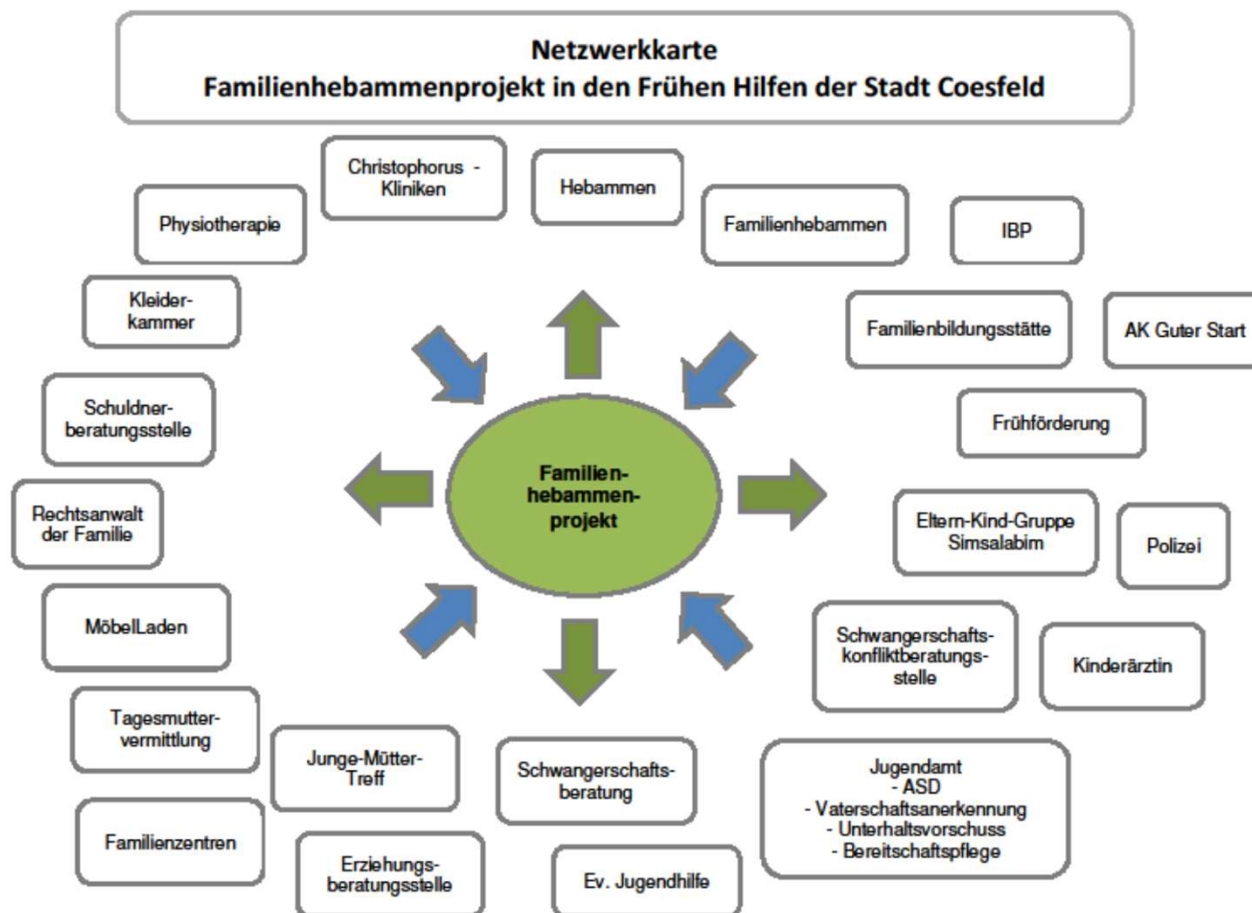
Alter der Kinder

- nach der Geburt: 5 Kinder
- bis zu einem Monat: 5 Kinder
- bis zu drei Monaten: 9 Kinder
- ab drei Monate: 1 Kind

Familienstand

- Alleinerziehend: 7
- Partnerschaft / Ehe: 13

Netzwerkpartner



... der Anfang ist gemacht!



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**